

Ein Münsterchen:

In den Achtziger-Jahren hieß einer der Senioren des Wesemlin-Klosters P. Rigobert, ein echter Kapuziner, der auch über sich selbst lachen konnte. Noch mit achtzig und mehr Jahren erfüllte er die Aufgabe des Krankenseelsorgers. Täglich besuchte er in der Stadt die Kranken in den Privathäusern. Er brachte ihnen die heilige Kommunion und stärkte und tröstete sie. Er war immer gut informiert über alles, was in der Stadt lief. Manchmal erzählte er über seine Begegnungen. Einmal sagte er, er sei heute einem „alten Mannli“ begegnet. Sofort wollten wir wissen, wie alt er das „Mannli“ einschätzte. Seine Antwort: „Etwas über siebzig“. Natürlich lachten wir alle und erinnerten ihn an sein hohes Alter über Achtzig. Zudem war Rigobert klein von Gestalt, eben selber ein „altes Mannli“.



Aktuelle Informationen über die „Oase-W“ auf:
www.klosterluzern.ch

Kapuzinade

Klostergeschichten in Wort und Musik!



12. Mai 2024
Kapuzinerkloster Wesemlin LUZERN

Klostergeschichten in Wort und Musik

„Sie gingen durch die Welt wie Pilger
und Fremdlinge. Als die Kinder sie in
ihren schäbigen Habiten sahen,
überhäuften sie sie mit Spott,
wie man es mit den Narren macht.“

Fioretti 5

In der Franziskanischen Tradition
werden viele Geschichten erzählt.
Das beginnt mit den Berichten der
ersten Gefährten des hl. Franziskus.
Seit damals hat sich am religiösen
und am allgemein-menschlichen
Lebensstil vieles verändert.
Die Geschichten, die hier erzählt werden,
handeln von Gefolgsleuten des
heiligen Franziskus aus unserer Zeit,
von originellen Kapuzinern mit
humorigem Einschlag.

Termin:

Sonntag, 12. Mai 2024
16.00 – 17.30 Uhr

Ausführende:

Trio Capucino

Flöte: Br. Josef Haselbach
Violine: Br. Bernardin Heimgartner
Viola: Br. Raphael Grolimund
Erzähler: Br. Raphael Grolimund

Anmeldung nicht erforderlich

Nach der Veranstaltung können wir den
Abend mit einem Aperitif und interessanten
Gesprächen abrunden. Die "Kapuzinade"
findet im Refektorium des Klosters statt.

kapuziner

mit

humorigem

Einschlag

...
